

Medienmitteilung

## Bus alpin-Ergebnis: Corona hinterlässt deutliche Spuren

**Bern/Basel, 10. Dezember 2020. Trotz verzögertem Saisonbeginn wegen dem Coronavirus verzeichnet der Verein Bus alpin mit seinen ÖV-Ergänzungsangeboten in 18 Schweizer Bergregionen ein ansprechendes Ergebnis. Das Minus gegenüber der letztjährigen Rekordsaison beträgt nur 1.5 Prozent. Es lohnt sich die Resultate genauer anzuschauen.**

Der Verein Bus alpin erschliesst mit regionalen Partnern in 18 Schweizer Bergregionen Ausflugsziele mit dem ÖV, welche ansonsten nur mit dem Privatfahrzeug erreichbar wären. Damit trägt er zu einem Umlagerungseffekt vom privaten auf den öffentlichen Verkehr bei und nützt so der Umwelt sowie dem Klima. Während der Sommersaison 2020 wurden insgesamt 120'562 Fahrgäste transportiert. Nicht mehr ausgewiesen werden die Frequenzen in der Region Jura vaudois, wo das vormalige Bus alpin-Angebot so erfolgreich geworden ist, dass es in das abgeltungsberechtigte ÖV-Angebot übernommen wurde. Die weiteren Bus alpin-Angebote erhalten keine finanzielle Unterstützung durch den Bund und in den meisten Fällen auch nicht vom Kanton. Unter dem Strich resultiert ein Minus von 1.5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Corona-bedingt weisen die Resultate 2020 eine besonders grosse Streuung auf – in beide Richtungen!

### **Alpine Regionen mit Rekordergebnissen**

Augenfällig ist der Erfolg derjenigen Regionen, welche alpine Ausflugsziele erschliessen. Mit besonders guten Resultaten warten die Bündner Regionen auf. Vier der fünf beteiligten Regionen erzielten einen Rekord: Alp Flix, Bergün-Albulapass, Beverin und Pany-St. Antönien. Die Resultate sind sehr stark von den Entwicklungen rund um das Coronavirus geprägt. Da die alpinen Regionen ihren Betrieb erst ab Mitte/Ende Juni aufnehmen, mussten keine Einbussen infolge des verspäteten Saisonstarts hingenommen werden. In der Region Habkern-Lombachalp BE konnte die Fahrgastzahl gegenüber dem letztjährigen Rekord nochmals praktisch verdoppelt werden. 2019 nutzten 6'270 Personen das Busangebot, 2020 waren es 12'056.

### **Grosse Einbussen im voralpinen Raum und in der Romandie**

Negativen Einfluss hatte das Coronavirus dagegen auf diejenigen Regionen, welche ohne Lockdown bereits Ende April gestartet waren. Infolge der behördlichen Bestimmungen konnte der Betrieb bei den touristischen ÖV-Angeboten erst am 6. Juni aufgenommen werden. Spürbar war zu diesem Zeitpunkt die Verunsicherung der Fahrgäste. So konnte beobachtet werden, dass insbesondere ältere Besucher\*innen nur zögerlich die Regionen bereisten. Besonders stark betroffen war zudem die Romandie, welche auch während der ersten Welle der Pandemie stärker betroffen war als die Deutschschweiz. Die Region Chasseral musste mit 1'655 transportierten Fahrgästen beinahe eine Halbierung ihres Rekordergebnisses aus dem Jahr 2019 in Kauf nehmen. Teilweise erhebliche Einbussen gegenüber den Vorjahren mussten die Regionen Huttwil BE, Ibergereg SZ, Thal SO und Val-de-Charmey FR verkraften.

### **Bus alpin mit 6 Winterangeboten am Start**

Gespannt sind der Verein Bus alpin und die regionalen Partner, wie sich das Coronavirus im Winter auf die Nachfrage auswirken wird. Es besteht die Hoffnung, dass – sofern kein weiterer Lockdown verfügt wird – die Menschen ruhige und beschauliche Regionen vorziehen werden, wenn sie einen Ausflug machen. Da sind die Schnee- und Outdoorbegeisterten in den Bus alpin Regionen am richtigen Ort. Der Betriebsstart erfolgt in den ersten Regionen auf den Fahrplanwechsel vom kommenden Sonntag. Gefahren wird in den Regionen: Chasseral BE/NE, Gantrisch BE, Habkern-Lombachalp BE, Jura vaudois VD, Moosalp VS, Val-de-Charmey FR.

Nähere Informationen, Ausflugsideen und alle Fahrpläne unter: [www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch)

**Bilder (Download auf [www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch) -> Medien)**

## Verein Bus alpin auf einen Blick

Bus alpin schafft in Schweizer Bergregionen ÖV-Angebote zur Förderung des naturnahen Tourismus. Dadurch wird die Wertschöpfung in finanzschwachen Randregionen gesteigert und die Umwelt durch eine nachhaltigere Anreise der Gäste geschont. Die Mitgliedsregionen werden unterstützt bei Betriebsaufbau, Vermarktung und Finanzierung der ÖV-Angebote. Insgesamt werden jährlich in den Bus alpin-Regionen rund 120'000 Fahrgäste transportiert.

**Nationale Träger:** Netzwerk Schweizer Pärke, PostAuto AG, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Verband öffentlicher Verkehr VöV und VCS Verkehrs-Club der Schweiz.

**Regionsmitglieder:** Alp Flix GR, Bergün-Albulapass GR, Beverin GR, Binntal VS, Chasseral BE/NE, Engstlenalp BE, Gantrisch BE, Greina und Bleniotal GR/TI, Habkern-Lombachalp BE, Huttwil BE, Ibergeregge SZ, Jura vaudois VD, Lenk-Simmental BE, Moosalp VS, Pany-St. Antönien GR, Thal SO, Val-de-Charmey FR und Züri Oberland ZH.

**Nationale Sponsoren** sind Transa Travel & Outdoor und Migros.

Dazu kommen zahlreiche weitere lokale Sponsoren, welche die Busangebote ermöglichen.

## Die Bus alpin-Winterangebote im Überblick: [www.busalpin.ch/regionen](http://www.busalpin.ch/regionen)

- **Region Chasseral:** «Snowbus» von Neuenburg nach Les Bugnens-Savagnières (13.12.2020 - 28.3.2021)
- **Region Gantrisch:** «Schneebus» von Schwarzenburg nach Schwarzenbühl (26.12.2020 - 28.2.2021)
- **Region Habkern-Lombachalp:** «Shuttlebus» von Habkern nach Lombachalp-Roteschwand (26.12.2020 - 29.3.2021)
- **Region Jura vaudois:** Linien Cossonay – Mollendruz – Le Pont und Le Brassus – Marchairuz – Allaman (ganzjährig)
- **Region Moosalp:** «Alpuschnaager» (Info [www.moosalpregion.ch/angebot/alpuschnaager](http://www.moosalpregion.ch/angebot/alpuschnaager))
- **Region Val-de-Charmey:** Postauto von Charmey nach La Valsainte (13.12.2020 - 14.3.2021)

## Entwicklung Fahrgastzahlen (Sommerangebote, ab Beginn Mitgliedschaft)

**Regionen :** AFL = Alp Flix; BGA = Bergün-Albula; BEV = Beverin; BIN = Binntal; CHA = Chasseral; ENG = Engstlenalp; GAN = Gantrisch; GRE = Greina/Valle di Blenio; HAB = Habkern; HUT = Huttwil; IBE = Ibergeregge; JVD = Jura vaudois; LEN = Lenk-Simmental; MOO = Moosalp; PAN = Pany-St. Antönien; THA = Thal; VDC = Val-de-Charmey; ZOL = Züri Oberland

Region	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AFL				2'406	2'211	2'199	2'537	3'003	2'697	3'299	3'260	2'854	4'077	3'964	4'553
BGA							1'319	1'625	1'717	1'788	2'226 <sup>4</sup>	2'494	3'161	2'976	3'946
BEV									180	243	321	271	547	639	706
BIN	6'735	5'688	6'400	10'263	11'726	10'200 <sup>1</sup>	11'135	10'056	10'660	10'120	10'478	11'038	13'785	12'038	12'468
CHA			600	760	1'043	1'704	1'825	1'731	2'296	2'099	2'270	2'526	3'039	3'278	1'655
ENG													8'125	8'325	8'208
GAN	151	273	363	302	389	291	247	611	526	440	710	578	636	766	669
GRE	6'433	6'682	7'306	8'564	7'662	7'363	5'440	9'134	6'345	8'510	9'441 <sup>5</sup>	7'883	9'842	10'903	10'076
HAB								2'500	2'123	2'526	3'136	3'437	5'133	6'270	12'056
HUT							245	247	669	2'765 <sup>2</sup>	635	692	514 <sup>6</sup>	440	366
IBE														24'673	18'192
JVD								3	3	3	3	5'035	7'685	9'558	<sup>8</sup>
LEN												27'123	45'487 <sup>7</sup>	43'402	41'644
MOO		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
PAN												1'774	2'222	3'711	4'027
THA				865	811	935	603	733	948	722	834	753	1'200	700	713
VDC									186	258 <sup>1</sup>	285	369	564	276	384
ZOL															899
<b>TOTAL</b>	<b>13'319</b>	<b>12'643</b>	<b>14'669</b>	<b>23'160</b>	<b>23'842</b>	<b>22'692</b>	<b>23'351</b>	<b>29'640</b>	<b>28'347</b>	<b>32'734</b>	<b>33'596</b>	<b>66'827</b>	<b>106'017</b>	<b>131'919</b>	<b>120'562</b>

<sup>1</sup> = korrigierte Zahlen; <sup>2</sup> = starker verzerrender Effekt durch Rabattangebot (kein Vergleich mit Vorjahren möglich)

<sup>3</sup> = ausschliesslich Pauschalangebote, nicht vergleichbar mit Fahrgastzahlen; <sup>4</sup> = neu mit Albulapass-Linie

<sup>5</sup> = Teilstrecke nach Pian Geirett nicht befahrbar; Gratis-Ersatzdienst mit Taxi <sup>6</sup> = mit neuer Berechnungsgrundlage

<sup>7</sup> = Neu mit Laubbärgli-Linie <sup>8</sup> = nicht mehr ausgewiesen, da neu abgeltungsberechtigt

## Ansprechpersonen für die Medien

Thomas Egger, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB,  
 Präsident des Vereins Bus alpin, 031 382 10 10, [thomas.egger@sab.ch](mailto:thomas.egger@sab.ch)

Samuel Bernhard, Geschäftsleiter Bus alpin, 044 430 19 31, [sb@bernhard-uvb.ch](mailto:sb@bernhard-uvb.ch)